

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 67 (1941)  
**Heft:** 19

**Illustration:** Unser Mitbürger, das Ekel  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Mißverständnis

Ich saß vor einem ziemlich primitiven Teehäuschen im Gebirge und versuchte mit dem zerzausten, halbflüggen Mädchen der armen Wirtin ins Gespräch zu kommen. Eine halbe Tafel Schokolade aus meinem Rucksack verschaffte mir endlich sein Zutrauen, und unter anderm erzählte es mir folgende hübsche Geschichte:

«Die sonderlichsten Leute sind doch die Engländer. Vorgestern kamen zwei alte Engländerinnen hieher und sagten mir immerfort das gleiche Wort; endlich verstund ich sie, ich sollte ihnen Hauptwörter aufzählen. Ich sagte ihnen: die Kuh, das Kalb, der Baum; sie aber schüttelten jedesmal den Kopf und wollten immer mehr Hauptwörter hören. Ich fuhr weiter: die Brücke, der Esel, der Berg, der Schnee, und so ging es eine ganze Weile lang. Die Frauen waren nie zufrieden und wollten immer mehr und andere Hauptwörter hören. — Schließlich verlangten sie dann auch noch heißes Wasser!»

Die Engländerinnen hatten immer «hot water» verlangt und das Mädchen verstund stets «Hauptwörter», und zählte alles auf, was ihm in den Sinn kam, bis endlich das Wort «Wasser» die Verständigung herbeiführte. Hagen



Unser Mitbürger, das Ekel  
(nur noch in wenigen Exemplaren anzutreffen)

«Bis da ane hani dureghebet, aber jetzt fät's es dänn bald mit de Rationierge!»

## Der Frühlingsbummel

Der Lehrer machte mit seinen Schülern einen Frühlingsbummel. Anschließend sollten sie darüber einen Aufsatz schreiben mit dem Titel: «Vom Bummeln.» Maxli hat dabei den Apfel abgeschossen, denn er schrieb:

«Es gibt aber auch noch Bachbummeln und Roßbummeln. Wir machten aber einen Frühlingsbummel.»

Nach dieser Feststellung dürfte der Leser beruhigt sein. we

## Chnütüüfs Päch

mueß eine ha, wenn er Schorsch Schwalbeschwanz heißt und 's «sch» nie troche use bringt! Pinguin

## Hörfeher

Der Advokat diktiert seiner Sekretärin ein Testament: «... 2 goldene Uhren, 1 Brosche mit Perlen, 1 Saphyr» usw. — Groß werden seine Augen beim Durchlesen: ... 2 goldene Uhren, 1 Brosche mit Perlen, eins à 4.— Webu



Aus der Spezialabteilung für  
**Hunde-Arzneimittel**

Victocan-Konditionspulver . . . . .	Fr. 2.—
Dermocan-Salbe . . . . .	Fr. 2.—
Dermocan-Spiritus gegen Hautauschläge . . . . .	Fr. 2.25

Erhältlich in Apotheken.

*Victoria-Apotheke*  
**Zürich**  
DR. KURT EGLOFF VORM. H. FEINSTEIN  
The English Pharmacy



## Der Appenzeller Witz

von Dr. h. c. Alfred Tobler.

206 Seiten. Brosch. Fr. 3.—.

Illustriert  
von Böckli und Herzig

Wer sich die Stunden der Muße auf angenehme Weise kürzen oder würzen, oder Appenzeller Witze in frohem Kreise erzählen will, greife zu dieser Studie aus dem Volksleben. — Diese Sammlung der Appenzeller Witze ist in 10. Auflage erschienen.

Zu beziehen im Buchhandel und in den Bahnhofskiosken.

Erschienen im Verlage  
**E. Löpfe-Benz in Rorschach.**



### GALERIE BERÜHMTER BARTE

3. Chinesisch

Dem Chinesenschnurrbart fehlte der Obschwung,  
Weil er seit Jahrtausenden nidsi hung.  
Heut rasiert der Chines seine Schnurrbartfäden,  
Oder man besorgt's in den Coiffeurläden.

*Der moderne Herr rasiert sich glatt mit Rasolette-Rasierklängen*

Rasierklängenfabrik Rasolette Burgdorf



**Jeder ist selbst seines Glückes Schmied.**

Das will heißen, daß er nicht seine Zukunft einfach dem Zufall überlassen darf, sondern daß er rechtzeitig sich gegen die Folgen von Unfällen oder Sachschäden bei der

# Neuenburger

versichert und daß er außerdem durch eine Altersversicherung sich einen sorgenfreien Lebensabend verschafft.